

ICOR-Resolution

1. Mai 2021 - Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse und der unterdrückten Völker der Welt! Entwickeln wir den Kampfgeist der Arbeiter und Arbeiterinnen überall!

Stärken wir weltweit die internationale antiimperialistische Einheitsfront gegen Faschismus und reaktionäre Kriege! Für eine sozialistische Alternative zum Kapitalismus in der Krise!

Der 1. Mai ist der Tag im Jahr, der eindeutig der Arbeiterklasse und den unterdrückten Völkern der Welt gehört. Die Arbeiterklasse hat die Kraft, das Interesse und die Stärke, die kapitalistische Ausbeutung von Mensch und Natur zu beenden – wenn sie organisiert und vom Kampf für nationale Befreiung und Sozialismus überzeugt ist! Die Arbeiterklasse hat vor 150 Jahren ihren Kampf mit der Pariser Kommune begonnen, sie hat ihn mit den sozialistischen Revolutionen des 20. Jahrhunderts weiter geführt und setzt ihren Kampf bis zum Sieg fort. Am 1. Mai feiern wir unsere Stärke, bekräftigen unsere Entschlossenheit zu kämpfen angesichts des reaktionären Drucks, indem wir uns die Hände im Geiste des proletarischen Internationalismus reichen.

Am 1. Mai 2021 gibt es etwas Besonderes zu feiern: Nach fast zweijähriger Vorbereitungszeit wurde von fast 500 Organisationen auf fünf Kontinenten die internationale antiimperialistische und antifaschistische Einheitsfront und ihr koordinierendes Konsultativkomitee aus zehn internationalen Organisationen gegründet.

Am diesjährigen 1. Mai stehen die internationale Arbeiterklasse und die unterdrückten Volksmassen vor den verheerenden Folgen der Weltwirtschafts- und Finanzkrise und der Covid-19-Pandemie. Einige Länder sind dabei, die Pandemie zu überwinden. Viele Länder sind von einer dritten Welle erfasst und neue immer gefährlichere Mutanten entstehen. Einige imperialistische Länder nutzen ihre Möglichkeiten des Zugangs zu Impfungen aus, die für viele der Armen der Welt immer noch unerreichbar sind. Wegen der Pandemiebekämpfung war es notwendig, auf bestimmte Freiheitsrechte wie Versammlungen zeitweilig zu verzichten. Aber die Herrschenden haben die Pandemiebekämpfung als Vorwand ausgenutzt um auszutesten, wieweit sie bei den Einschränkungen demokratischer Rechte und Freiheiten der Werktätigen und bei dem Vorantreiben polizeistaatlicher Maßnahmen gegen sie, gehen können. Die Umweltzerstörung wurde ungestört fortgesetzt. Die Pandemie hat die Klassenwidersprüche, die Ausbeutung und Unterdrückung durch den Kapitalismus offen gelegt und verschärft. Unterschiedliche Stufen des Pandemie-Managements haben die Ungleichheit zwischen reichen und armen Ländern aufgedeckt. Die Gesundheitskrise verheißt nichts Gutes für die Zukunft. Unzählige Menschen auf der Welt stehen vor dem Verlust ihres Arbeitsplatzes, vor Armut und Existenzunsicherheit. Auf der einen Seite sehen wir, wie die Vermögen der großen Bosse und der Aktionäre der großen Konzerne in schwindelerregendem Maße steigen. Auf der anderen Seite verlangen sie von den Arbeitern Opfer. Die Arbeiter verzichten auf einen Teil ihres Gehalts, auf ihren Urlaub. Das soll angeblich ihre Arbeitsplätze retten. Kleinere Selbstständige werden in den Ruin getrieben.

Der US-Imperialismus als Feind aller Völker und aktueller Hauptkriegstreiber unter den imperialistischen Großmächten ist mit Trump nicht verschwunden. Biden ist entschlossen: "Die USA sind zurück!", erklärt er in einer Warnung an die Menschen der Welt, um seinen Führungsanspruch zu bekräftigen. Das ist praktisch die Erklärung, dass die US-Imperialisten nun mit mehr Kriegen Politik betreiben werden. Wenn die unterdrückten Menschen es wagen zu kämpfen und sich zu erheben, wird der US-Imperialismus mit seinen NATO-Verbündeten sich

ihrer annehmen. Die Weltwirtschaftskrise hat die Ungleichmäßigkeit der Entwicklung zwischen verschiedenen Ländern und den imperialistischen Mächten verschärft. Die Konkurrenz zwischen ihnen verschärft sich weiter. Die so wachsende Kriegsgefahr wird mit einer wachsenden chauvinistischen Politik untermauert.

Weltweit haben in vielen Ländern die Arbeiterbewegung und die Volksmassen deutlich gemacht, dass sie auch angesichts der Krisen kämpfen können. Besonders im Fokus des imperialistischen, antikommunistischen Terrorismus stehen die Revolutionäre der Welt. Unter der Politik der philippinischen Regierung, ihre Gegner wahllos als 'Kommunisten' oder 'Terroristen' zu etikettieren, werden unsere Freunde auf den Philippinen in regelrechten Pogromen verfolgt und ermordet.

Schmieden wir unsere neue starke Waffe, die antiimperialistische Einheitsfront gegen Faschismus und Krieg!

Wir sind inspiriert von dem Kampfgeist, der sich durch die Geschichte der Arbeiterbewegung zieht. Wir werden für die Forderungen und Interessen unserer Klasse kämpfen und uns von denen befreien, die uns ausbeuten und unterdrücken.

Wir werden kämpfen, uns zusammenschließen und uns immer besser organisieren. Die Arbeiterklasse wird zusammen mit ihren Verbündeten kämpfen, mit den Arbeitern und Arbeiterinnen im prekären und informellen Sektor, mit den Bauern, den Frauen und der Jugend, mit den indigenen Völkern, mit den Befreiungskämpfen der unterdrückten Völker in beherrschten und besetzten Ländern, mit den Kämpfen gegen Rassismus, den großen Kämpfen gegen die Umweltzerstörung durch den Kapitalismus, im Kampf für demokratische Rechte und Freiheiten und gegen die Rechtsentwicklung und faschistoide Regierungen. Diese Bewegungen haben ein großes antiimperialistisches und revolutionäres Potenzial.

Der Aufbau starker revolutionärer marxistisch-leninistischer Parteien und einer starken revolutionären Weltorganisation ICOR ist heute die wichtigste Schlussfolgerung für den Kampf um nationale Befreiung und für den Sozialismus. Wir werden kämpfen, unsere Organisationen aufbauen, ihre Koordination und Kooperation verstärken und uns so auf schnelle Entwicklungen hin zu revolutionären Situationen vorbereiten.

PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!
Entwickeln wir unseren Kampfgeist und unsere Organisiertheit und heben wir das Niveau des Kampfes!

Vorwärts mit ICOR und antiimperialistischer Einheitsfront!

Vereinigt Euch gegen Imperialismus und Faschismus!

Für einen gerechten Frieden, Freiheit, Rechte der Völker und Sozialismus!

Aktiver Widerstand gegen imperialistische Kriegsvorbereitung! Vorwärts zur internationalen sozialistischen Revolution !

Unterzeichner (Stand 22.April 2021, weitere Unterzeichner möglich):

1. UPC-Manidem Union des Populations du Cameroun - Manifeste National pour l'Instauration de la Démocratie (Union der Völker Kameruns - Nationales Manifest für die Etablierung von Demokratie)
2. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
3. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))

4. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
5. MLOA Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
6. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
7. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)
8. Ranjbaran Hezb-e Ranjbaran-e Iran (Proletarische Partei des Iran)
9. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
10. PPRF Patriotic Peoples Republican Front of Nepal (Patriotische Volksrepublikanische Front Nepals)
11. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
12. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
13. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
14. БРП(к) Българска Работническа Партия (комунисти) (Bulgarische Arbeiterpartei (Kommunisten))
15. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
16. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
17. UC Unité Communiste (Kommunistische Einheit), Frankreich
18. UPML Union Proletarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-leninistische proletarische Union), Frankreich
19. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
20. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
21. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
22. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
23. TKP-ML Türkiye Komünist Partisi – Marksist-Leninist (Kommunistische Partei der Türkei – Marxistisch-Leninistisch)
24. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
25. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
26. UoC Union of Cypriots (Union der Zyprioten), Zypern
27. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
28. NPCH (ML) Nouveau Parti Communiste Haïtien (Marxiste-Léniniste) (Neue Kommunistische Partei von Haiti (Marxistisch-Leninistisch))

29. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente)
(Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
30. BDP Bloque Democrático Popular (Demokratischer Volksblock), Peru
31. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)
32. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei
(Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
33. PCR-U Partido Comunista Revolucionario del Uruguay (Revolutionäre
Kommunistische Partei von Uruguay)